

# MÄNNER und FRAUEN im Reformierten Gesangbuch

## Männer und Frauen

- 100, 5 Ihr Männer und Frauen, ihr Kinder ...: den gütigen Vater, den wollen wir loben.  
414, 1 Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun, ... das liebliche Kindlein zu schaun.  
866 Rfr Frauen tanzten, tanzten die Männer, und Wellen, Wolken, alles tanzt mit.

## Mann und Frau

- 740, 4 Zwei Menschen, die zusammenstehn, als Mann und Frau zusammenstehn:

## Mann = Christus

- 32, 2 Es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. **(Ps 46)**  
276, 2 Hier ist der Mann, der helfen kann, bei dem nie was verdorben.  
793, 5 Wir, als die von *einem* Stamme, stehen auch für *einen* Mann.  
799, 1 Unsre Leiber, unsre Herzen gehören dir, du Mann der Schmerzen,

## Frauen (am Ostermorgen)

- 466 ,5 Voll Trauer kommen die drei Fraun schon bei dem ersten Morgengraun,  
467, 4 Drei Frauen gehen des Morgens früh; Halleluja, den Herrn zu salben kommen sie.  
486, 2 Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden, so kämpften wir umsonst.  
488, 1 Der Heiland isch vom Grab ufcho, Halleluja, im Garte gseh ne d Froue scho.

## Weib

- 32, 4 Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib, lass fahren dahin, **(Ps 46)**  
Luther gebrauchte die damals übliche Ächtungsformel. Die heute negativ klingende Bezeichnung für Frau kann auch aus Gründen des Schlussreimes bei diesem historischen Lied nicht abgeändert werden.  
Wenn man dieses Lied im Gottesdienst singen lässt, ist es ohnehin gut, vorher einige Erklärungen zum besseren Verständnis abzugeben.
- 99, 2 Fürsten sind Menschen, vom Weib geboren, und kehren um zu ihrem Staub; **(Ps 146)**  
Hier wäre eine Änderung möglich gewesen: „von Frauen geboren“. Dies hätte zwar eine Silbe mehr gebraucht. Doch weil „Weib“ in der Melodie ohnehin auf zwei Noten verteilt ist, wäre die Silbenverteilung völlig unproblematisch.